

Davon ausgehend sind bereits jetzt in den Dienstseinheiten, insbesondere den Kreisdienststellen und den Abteilungen VI der Bezirksverwaltungen/Verwaltungen, konkrete Überlegungen anzustellen und Untersuchungen durchzuführen, wie in der zur Verfügung stehenden Zeit eine rationelle und den operativen Erfordernissen entsprechende Überprüfung der Anträge erfolgen und wie die Einbeziehung der dabei gewonnenen Erkenntnisse in die gesamte politisch-operative Arbeit der Dienstseinheiten und jedes Mitarbeiters gesichert werden kann.

Dabei sind u. a. solche Probleme zu lösen wie

- Organisation einer zügigen und lückenlosen Entgegennahme, Bearbeitung und Weiterleitung der Anträge; Gewährleistung des Rücklaufs, der Rückantwort an das VPKA und der Ablage der Anträge unter dem Gesichtspunkt der weiteren operativen Arbeit,
- Organisation der notwendigen Vergleichsarbeit auf der Grundlage der Anträge mit den Informationsspeichern der Dienstseinheit, um die erforderlichen operativen Ansatzpunkte herauszuarbeiten, besonders zur weiteren Arbeit an den operativen Materialien, der operativen Personenkontrolle usw. (der Zustand der Informationsspeicher wird dabei zu einem immer entscheidenderen Kriterium für den operativen Nutzeffekt der Vergleichsarbeit),